

---

meine schlüssel beinchen lagen im kalkbad  
vater tränen und mutter ärmchen waren mir das geschenk  
den vorgereckten kopf auf pferde rücken  
so hab ich weisse mäntel nieder geritten  
plastik jungfrau gemimt  
so hab ich steine mittels heissem bauch bad ersoffen  
steine lagen im kiefer  
flüsse kommen von unten  
deine fingerspitzen wünschen meine wieder geburt zu sein  
so bleib ich zwischen stecknadel augen hocken  
und warte

dieses geheimnis lockt  
und lockt nicht weg  
und eines tages hab ich der kätzin wolf so weggenommen  
und ihr den liedesdienst den grossen erwiesen  
wolf der ass mein fleisch  
die kätzin befahl den burgbau  
ich habe meinen stein gefunden

dieses geheimnis hält mich fest  
an armen beinen fest  
und ich putze den boden  
münder winkel mut am ohr  
der wolf  
die kätzin gleise befahren  
dieses gleis ich hab es gegläntzt auf knien  
hält geheimnis fest

---

apfel essen und kernen essen  
kernen zählen zucker zählen  
die silberzange schläft am milchzahn  
ich schaukle papaherz auf meinen mundwinkeln  
rüschen beinchen stemmen die samtgold füßchen  
zucker reiten  
aufwärts tisch karussell  
und blinzel schnell tanten augen rupfen  
aufwärts meine mundwinkel

grauer blick ist so still  
ist schwarze stille

kiefer sinkt auf die brust  
sich einzieht  
hinten raus nach unten fällt  
der zucker  
der finger  
tief vergraben der finger  
stürzt im schnitt von papas scheidelchen

---

auf der bank an einem gartentisch  
über dem gartentisch  
hoch erhoben unter mutters blick  
das geschlecht ist hoch erhoben  
tief die hand im geschlecht und lippen berge  
tief die hand im geschlecht  
in blaue samthöhlen geht rein und tiefer  
grundlos tiefer  
unter mutters blick das geschlecht in höhere höhen heben  
im bauch ist bauch in weiten tief am trippeln  
hoch erhoben ins glas getropft und bilder aufs gesicht  
hat mutter mit vorsicht tür abgeschlossen

---

dir an den knochen gehen  
dich mit armen beinen umfassen  
gehe dich und gib das bild  
und wässere mich in bilder deiner knochen  
bläuer  
der kalk  
und zerbrichst du das sprechende tötende  
zeichne ich dich ein  
in den kalk meiner berge

---

das bild ein tisch ein tuch drei gläser  
besteck geschirr speise resten ein  
schief hängender leuchter sie sitzt da  
trinkt eine farbene flüssigkeit  
eine hand liegt im salat rest sie  
redet: finger spitzen auf seide  
spürst du wie deine seide dir durch  
die finger spitzen läuft rubin  
an deiner hand spürst du der rubin  
deine hand verglüht das glas aus der  
hand aus den fingerspitzen lachen  
rauf und runter spürst du dein lachen  
die füsse in den boden rammt den  
scheitel an den himmel hängt weit hängt